ONLINE Lehrlingsforum der Demokratiewerkstatt

Donnerstag, 03. November 2022

WIR LEBEN DEMOKRATIE...

Parlament Österreich

Freiheit und Sicherheit

Freiheit betrifft uns alle, deshalb sollten wir uns mehr mit diesem Thema auseinandersetzen. Wir haben das Thema gründlich diskutiert und es ist uns wichtig, dass ihr lesen könnt, womit wir uns beschäftigt haben.

Wir haben uns heute mit dem Thema Freiheit beschäftigt. Wir haben uns viele Gedanken darüber gemacht und einiges herausgefunden.

Freiheit wird in der Regel als die Möglichkeit verstanden, ohne Zwang und Gewalt zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten auszuwählen und dann entscheiden zu können, was man machen möchte.
Der demokratische Staat gewährleistet unsere Freiheit durch Gesetze, vor allem durch Gesetze, die mit den Menschenrechten im Einklang sind, aber auch durch Regelungen wie z. B. die gesetzliche Pause nach sechs Stunden Arbeit. Auch dass die Macht im Land aufgeteilt ist, in die gesetzgebende Gewalt (Legislative), die ausführende Gewalt (exekutive Gewalt) und rechtsprechende Gewalt (Judikative), ist für die Freiheit sehr wichtig. So wird verhindert, dass eine Person zu viel Macht besitzt und diese ausnutzt.
Wir finden Freiheit wichtig, aber endlose Freiheit wird problematisch, wenn man für die Bevölkerung keine Sicherheit mehr gewährleisten kann, wenn jede:r das tut, was er oder sie will. Der Staat muss eine Balance zwischen Freiheit und Sicherheit finden. Er macht das in einem demokratischen Prozess.

Aaron, Jannik, Jan und Artan

Freiheit ist in unserer Demokratie ein wichtiges Gut und bedeutet gleichzeitig für uns alle etwas sehr Individuelles! Was bedeutet Freiheit für dich?

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

In diesem Artikel geht es darum, was Kontrolle bedeutet und wie sich diese auf das Zusammenleben der Menschen auswirkt.

Was bedeutet Kontrolle?

Kontrolle bedeutet für uns Schutz und Beobachtung anderer. Wenn jemand oder etwas kontrolliert wird, wird die Person oder ein Sachverhalt überprüft. Die Polizei kontrolliert zum Beispiel auf öffentlichen Plätzen, und wenn eine Schlägerei passiert, kann die Polizei uns vor Schaden schützen, wenn sie eingreift. Kontrolle ist wichtig, aber zu viel Kontrolle nicht. Zu viel Kontrolle kann Freiheiten einschränken und in einer Demokratie ist es wichtig, dass Kontrolle ausgewogen ist.

Gewaltentrennung – was bedeutet das und wie kann dadurch Kontrolle ausgeübt werden?

In einer Demokratie gibt es Gewaltentrennung. In Österreich wird die Macht auf drei Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppen sind:

- Regierung
- Parlament
- Gerichte

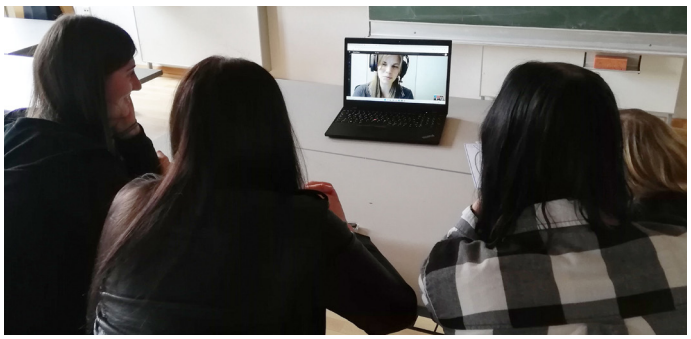
Jede dieser Gruppen hatte fixe Aufgaben im Staat und damit niemand seine Macht missbraucht, kontrollieren sich die Gruppen gegenseitig.

Warum braucht es in einer Demokratie Kontrolle?

Ohne Kontrolle funktioniert Demokratie nicht. Unserer Meinung nach würde alles aus dem Ruder laufen. Menschen würden machen, was sie wollen und das würde Chaos verursachen. Kontrolle ist in einer Demokratie auch wichtig, damit nicht eine Person oder Gruppe zu viel Macht bekommt.

Gewaltentrennung

Gewaltentrennung bedeutet, dass nicht eine Person die Macht hat, sondern mehrere Personen. Die Macht wird also aufgeteilt.



Medien und Kontrolle – wie können Medien die Politik kontrollieren?

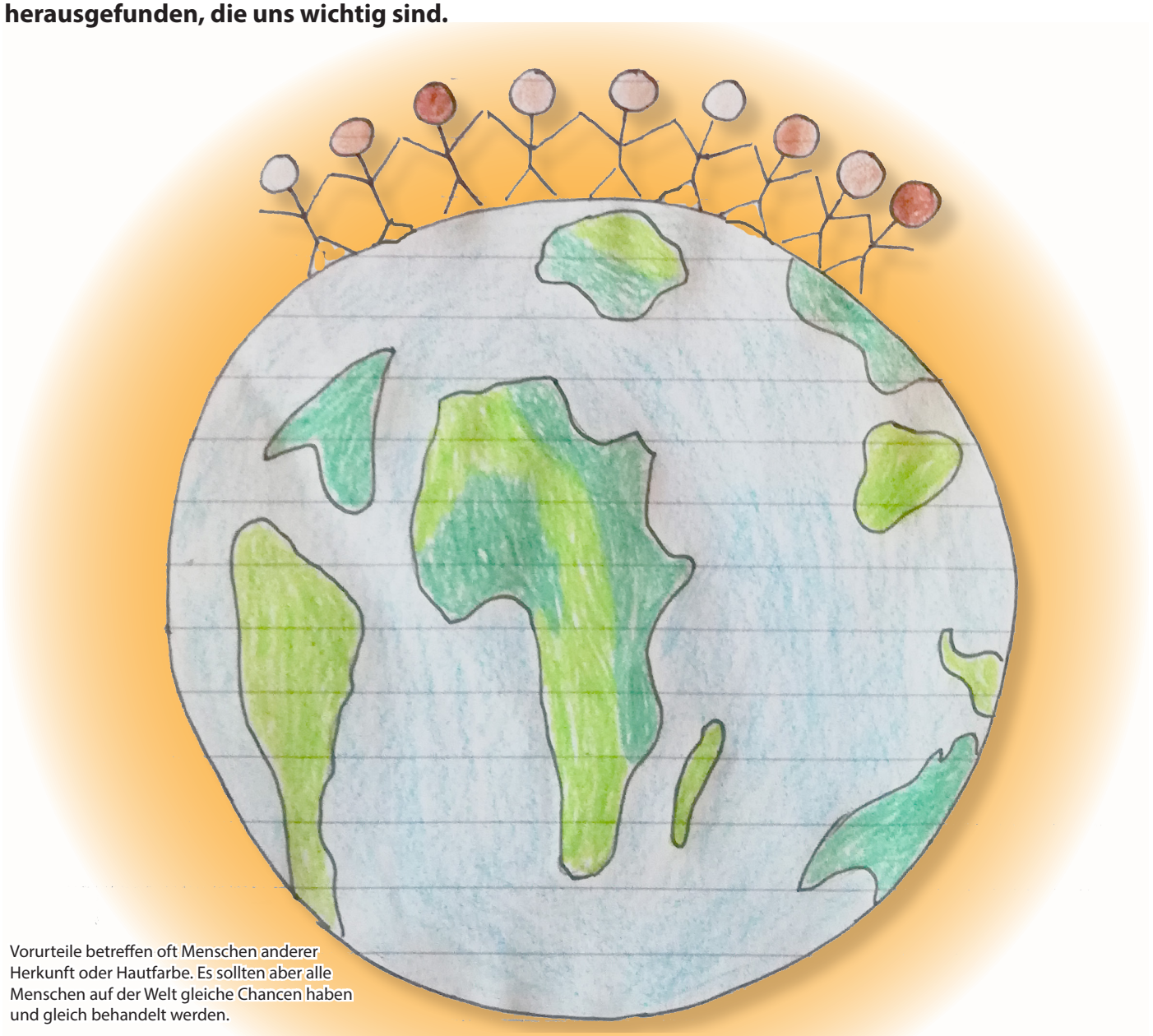
Medien sorgen dafür, dass alle mitbekommen, was im politischen Leben passiert. Indem Medien über die Politik berichten, erfahren wir, was passiert. Durch diese Informationen können wir uns Meinungen bilden. Wenn in der Politik Dinge passieren, die nicht in Ordnung sind, werden diese oft durch Medien aufgedeckt. Medien kontrollieren dadurch in gewisser Weise die Politik. Medien können die Stimmung in der Bevölkerung und die Meinungen der Bürger:innen beeinflussen. Sie können auch Vorurteile verbreiten, das schadet einer Demokratie aber. Man muss also aufpassen, wo man sich in den Medien informiert, denn es gibt Quellen, denen man eher vertrauen kann als anderen.

Kristina, Maria, Julia und Sarah

Was bedeutet Kontrolle für uns?:

Gleichheit bestimmt unser Leben

Wir haben uns heute mit Gleichheit in unserem Alltag beschäftigt und dazu ein paar Dinge herausgefunden, die uns wichtig sind.



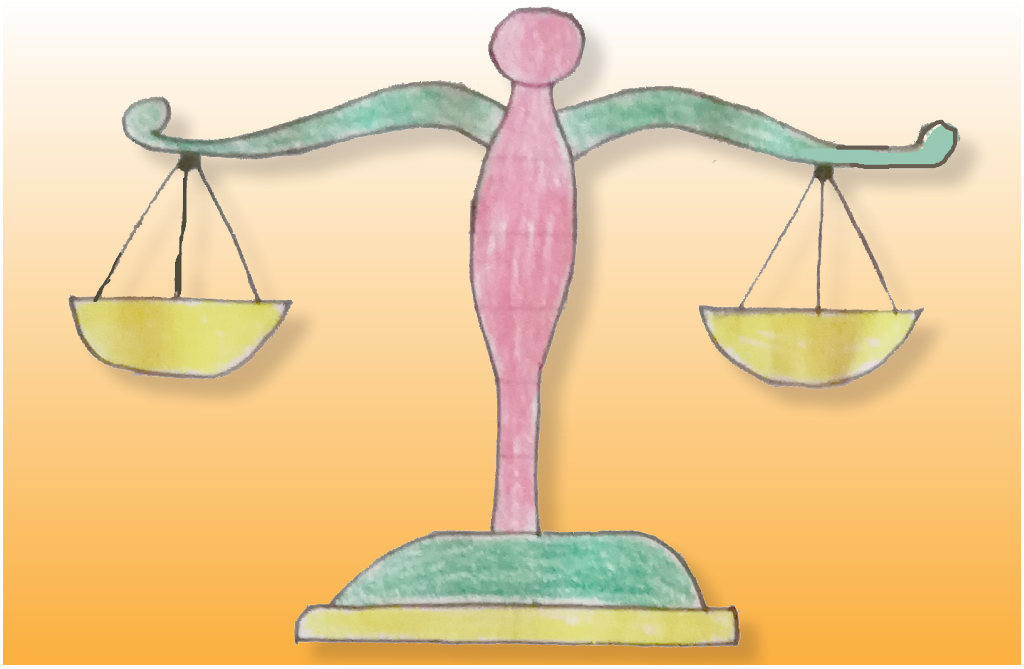
Vorurteile betreffen oft Menschen anderer Herkunft oder Hautfarbe. Es sollten aber alle Menschen auf der Welt gleiche Chancen haben und gleich behandelt werden.

Gleichheit bedeutet für uns, dass man keine Vorurteile gegenüber anderen hat, wie z. B. wegen des Aussehens, der Herkunft, der Religion, Familiensituation, beruflich/schulisch oder gegenüber Menschen mit Behinderungen. Auch dass man keine Vorurteile gegenüber jemanden hat, der zum Beispiel im Gefängnis war oder jemanden verletzt hat, weil der Mensch könnte sich ja im Laufe der Zeit geändert haben.
Vorurteile können im schlimmsten Fall zu Benachteiligung und Diskriminierung im Alltag führen. Starken Einfluss auf uns haben vor allem unser persönliches Umfeld und die Medien. Durch Vorurteile hat man oft schlechte Chancen in der Gesellschaft.

Chancengleichheit

Mit Chancengleichheit ist gemeint, dass alle Menschen, sowohl sozial oder beruflich als auch rechtlich, die gleichen Möglichkeiten haben sollen.

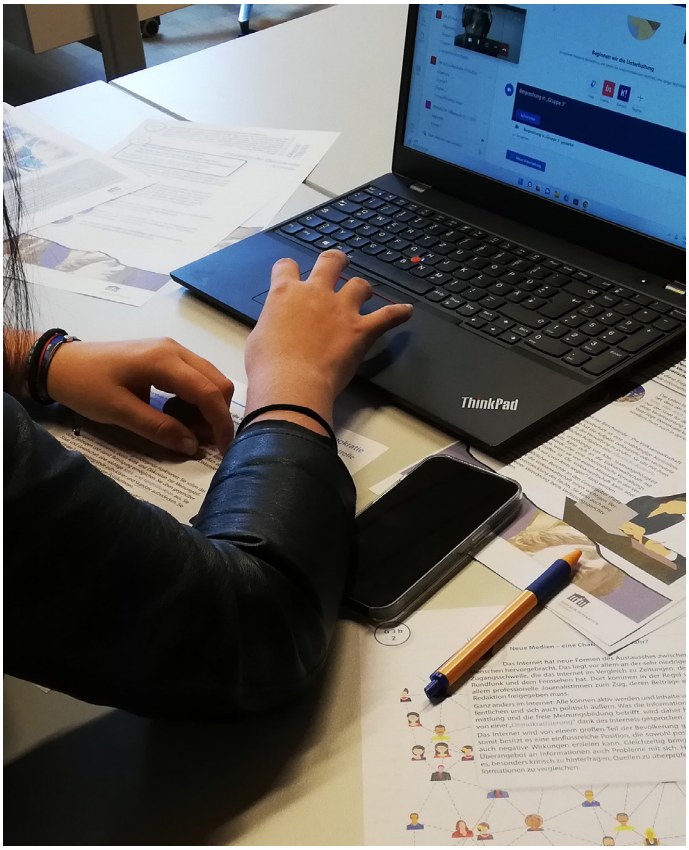
Es gibt aber Einrichtungen, wie zum Beispiel die Gleichbehandlungsanwaltschaft, an die sich Personen wenden können, wenn sie von Vorurteilen und Diskriminierung betroffen sind.
Man muss unserer Meinung nach nicht nur dafür sorgen, dass es genügend Gesetze gibt, die Toleranz und Respekt in einer Gesellschaft garantieren, sondern es muss auch Chancengleichheit für alle Personen sichergestellt werden. Weil dieses Recht so wichtig ist, ist es auch in der Verfassung verankert.



Vor dem Gesetz sind alle gleich. Leider wird es in der Gesellschaft aber nicht immer so gelebt.

Impressum:
Herausgeberin, Medieninhaberin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, Österreich

ONLINE Lehrlingsforum Demokratie
2MALBa FBS Völkermarkt
Hans-Kudlich-Weg 17, 9100 Völkermarkt
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

ONLINE
Lehrlingsforum
der Demokratiewerkstatt